

Mailandacht 11. Juli 2024

Liebe Mailandachtsgemeinde,

wonach sehnen Sie sich, wonach sehnst Du dich?

Nach Frieden, nach Liebe, nach einem lange gehegten Traum, nach Gesundheit, nach Entlastung, nach Ruhe, oder noch etwas ganz anderem?

Sehnsucht ist etwas sehr Wertvolles. Sie hält lebendig, setzt in Bewegung, ist von Hoffnung und Zukunft geprägt. Wünsche und Erwartungen haben in ihr Platz.

Sie ist eine Suche nach Neuem und nach Altem, nach Wiederbelebung einer einmal gemachten Erfahrung, nach guten Erlebnissen. Sehnsucht ist die Suche nach dem, was einmal war und nicht mehr ist oder nach dem, was noch nie gewesen ist.

Sie ist ein Schatz, denn sie richtet unseren Blick nach vorn; und sie treibt uns an zu suchen.

Mir ist die Sehnsucht wichtig im Zusammenhang mit dem Glauben. Glauben hat man nicht, Glauben besitzt man nicht. Man kann ihn auch nicht verpacken und weitergeben, man kann ihn nicht erklären, wie etwa eine Mathematikaufgabe. Er ereignet sich. Vom Glauben kann man erzählen, man kann Erfahrungen teilen und vielleicht kann man die Sehnsucht wecken, die Sehnsucht nach Gott.

Die Sehnsucht lässt uns auf der Suche sein, macht uns offen für Gottes Geistkraft, Macht uns bereit, dass Glaube sich ereignen kann.

Nelly Sachs hat den vielzitierten Satz geprägt: Alles beginnt mit der Sehnsucht. Und es stimmt, wo die Sehnsucht erst einmal eingezogen ist, da ereignet sich eine Menge, gerade auch im Glauben.

Ich würde die Sehnsucht gerne ein bisschen wecken, denn bei Gott ist alles zu finden, was unser Leben wertvoll, heile und gut macht. Da ist Liebe und Angenommen sein, da ist Vergebung und Neuanfang, da ist Freude und Zuversicht, da ist Halt und Stärke, da ist Friede und Respekt.

Die Sehnsucht weist uns die Spur zu dem Anderen, das das Dunkel dieser Welt hell macht, darum wünsche ich Ihnen, wünsche ich Dir die Sehnsucht nach Gott ins Herz.

Denn - so schreibt Nelly Sachs:

Alles beginnt mit der Sehnsucht,  
immer ist im Herzen Raum für mehr,  
für Schöneres, für Größeres.

Das ist des Menschen Größe und Not.

Sehnsucht nach Stille,  
nach Freundschaft, nach Liebe.

Und wo Sehnsucht sich erfüllt,  
dort bricht sie noch stärker auf:

Fing nicht auch deine Menschwerdung, Gott,  
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?

So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,  
dich zu suchen,

und lass sie damit enden,  
dich gefunden zu haben.

Es grüßt Sie und Euch  
Claudia Brandy